

Dezember

Unser Dezember-Motto lautet:

„Adventszeit“

Homöopathisches Mittel des Monats: Argentum nitricum

Argentum nitricum, also Silbernitrat, ist sehr lichtempfindlich und diese starke Lichtempfindlichkeit zeigen auch die Argentum nitricum Patienten, die unter einer Vielzahl von Augenerkrankungen leiden. Ferner sind sie fröhliche, extrovertierte, aber auch sehr nervöse Personen, die ihre Gefühle und Gedanken ohne einen Filter direkt nach außen bringen. Sie stecken voller impulsiver Gedankensprünge, und ihre teilweise verrückten Ideen scheinen wie aus einer turbulenten inneren Quelle hervorzusprudeln. Manche fühlen sich wie eine Flasche Sodawasser – auch auf körperlicher Ebene. Sie neigen zum lauten Rülpsen oder Blähungen, da ihr Verdauungssystem oft nur ungenügend arbeitet. Die Bauchorgane neigen zu Entzündungen und Schmerzen und geben eine Menge Geräusche von sich. Oft wird die Nahrung nur unzureichend verdaut, und selbst Süßigkeiten, die sie über alles lieben, vertragen sie leider überhaupt nicht gut.

Aktion:
Adventskalender – jeden Tag ein besonderes Angebot!

Zurück zum seelischen: Sie reden viel, sind immer ruhelos beschäftigt und stets in Eile. Sie leiden unter vielen Ängsten! Angst vor Menschenansammlungen, Angst vor geschlossenen Räumen, Angst vor großen, offenen Flächen, Angst einen Termin zu verpassen, Angst zu versagen. Es ist daher ein wichtiges Mittel bei Prüfungsangst.

Die Patienten sind extrem nervös, fahrig und angespannt, können sich dadurch kaum konzentrieren und leiden dazu noch an Durchfall und Erbrechen.

Typisch ist auch das heftige Herzklopfen dabei.

Dezember
Zum Aktionspreis:
10% Rabatt auf Handceme
aus unserer Aromatherapieserie

Ideal für rissige und trockene Hände und Füße.

Wir wünschen Ihnen besonders Gesundheit, eine harmonische Adventszeit, ein entspanntes Weihnachtsfest und kommen Sie gut in ein hoffentlich bald pandemiefreies Jahr 2021.

Ihre Birgit Köpps-Padberg und das Team der Allee-Apotheke.



ALLEE-APOTHEKE

Allee-Apotheke
Apothekerin Birgit Köpps-Padberg
Deisterallee 12 • 31785 Hameln
Telefon 0 51 51 / 2 20 21
Fax 0 51 51 / 4 48 16
www.allee-apotheke-hameln.de
mail@allee-apotheke-hameln.de

Wir sind für Sie da von:
Mo. - Fr. von 8.00 - 13.30 Uhr
und 14.30 - 18.30 Uhr
Sa. von 8.00 - 13.00 Uhr

Bildnachweis:
© drubig-photo @www.adobestock.com
© Karalina @www.unsplash.com
© Sam Carter @www.unsplash.com
© Jeshoots @www.unsplash.com



ALLEE-APOTHEKE

für unsere Kunden zum Mitnehmen!



Oktober
„Duftige Zeiten“



November
„Gesundheit für die Seele“



Dezember
„Adventszeit“

Gesund mit uns...

Liebe Kunden, liebe Leser,

solange uns die Coronapandemie begleitet, können wir unsere Seminare leider nicht, wie ursprünglich geplant durchführen.

Die gute Nachricht ist, dass wir gerne für Sie da sind und auch unter den veränderten Bedingungen unser Motto „Gesund mit uns, wir bieten Alternativen“ mit Leben füllen. Wir tun dies tagtäglich in unseren Beratungsgesprächen am Telefon und in der Apotheke.

Auch unsere Dezemberaktion findet statt. Es erwartet Sie ein ganz besonderer Adventskalender und unser neuer Jahresflyer. Da uns die Pandemie wie es aussieht noch eine ganze Weile begleiten wird, sind wir auch dabei unsere provisorischen „Schutzmaßnahmen“ etwas hübscher zu gestalten.

Hier nun aber erstmal Näheres zu den homöopathischen Mitteln des Quartals und weiteres Wissenswertes.

Ihre Apothekerin
Birgit Köpps-Padberg und das Team der Allee-Apotheke



Oktober

Unser Oktober-Motto lautet:
„Duft Zeiten“

Da mein ursprünglich geplantes Seminar „Entdecken Sie die Möglichkeiten der Aromatherapie“ aufgrund der Coronapandemie ausfällt, möchte ich Ihnen das Thema auf diese Weise etwas näher bringen.

Jeder, der bei uns in die Apotheke kommt wird mit gesundem Duft empfangen und spürt wir arbeiten mit Aromatherapie. Aber was genau ist Aromatherapie eigentlich?

In unserer hektischen Zeit suchen die Menschen mehr denn je nach nebenwirkungsarmen, sanft wirkenden Mitteln aus der Natur, um mit den wachsenden Belastungen des Alltags fertig zu werden und gesundheitlichen Beschwerden entgegen zu wirken. Hier setzt die Aromatherapie an – eine natürliche und besonders sanfte Behandlungsform, bei der reine ätherische Öle nach traditionellen Rezepten der Naturheilkunde gezielt eingesetzt und die Selbstheilungskräfte des Körpers aktiviert werden. Auf ideale Weise verbindet die Aromatherapie traditionelles Naturheilkunde mit dem Anspruch eines ganzheitlichen Körperbewusstseins, denn sie spricht nicht nur den Körper, sondern auch den Geist und die Seele des Menschen an. Auch in der Schulmedizin kommt die Aromatherapie verstärkt als Ergänzung klassischer Behandlungsmethoden zum Einsatz, einige ätherische Öle, wie Eukalyptus und Pfefferminze, sind sogar als Natur-Arzneimittel zugelassen:



Ätherische Öle sind hochkonzentrierte Pflanzenessenzen, die mittels Wasserdampfdestillation, Schalenpressung oder Extraktion gewonnen werden. Ihre vielseitigen Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten resultieren aus den zahlreichen Inhaltsstoffen – je nach Öl können bis zu 400 verschiedene Wirkstoffe enthalten sein. Da die natürliche Zusammensetzung der Pflanzen nicht vollständig nachgebaut werden kann, die Wirkung aber gerade vom komplexen Zusammenspiel aller Inhaltsstoffe abhängt, sind naturidentische und synthetische Öle grundsätzlich abzulehnen!

Das Wirkspektrum ätherischer Öle ist breit gefächert – sie helfen uns zu entspannen, können unsere Konzentration steigern, uns Kraft geben, für sinnliche Stimmung sorgen, die Raumluft reinigen oder ganz allgemein zu unserem Wohlbefinden beitragen. Einige ätherische Öle wirken desinfizierend und entzündungshemmend, was sie besonders in der Erkältungszeit zu wichtigen Bestandteilen jeder Hausapotheke macht. Ideal sind da z.B. unsere Eiszitrone und auch unsere Erkältungsöle wärmend und befreiend für die Raumbeduftung.

Aber auch auf unsere Atemfreiercreme bei Husten und Engelwurz bei Schnupfen, bzw. Halswohl bei Halsschmerzen möchte ich nicht verzichten.

Wir achten grundsätzlich auf die ausschließliche Verwendung natürlicher, qualitativ hochwertiger Öle, sowohl beim Verkauf der fertigen Produkte, als auch in unseren vielen eigenen Anfertigungen.

Die gewünschte Wirkung können ätherische Öle nur entfalten, wenn sie fachgerecht angewendet werden; auch ist nicht immer jedes ätherische Öl geeignet. Lassen Sie sich daher von uns beraten.

Nun aber wie versprochen zum
Homöopathisches Mittel des Monats: Dulcamara
Solanum Dulcamara ist das Bittersüß, der bittersüße Nachtschatten, eine wunderschön bunte, aber eher unbekanntes Giftpflanze. In der Homöopathie wird Dulcamara eingesetzt bei Erkältungs-

krankheiten oder asthmatischem Husten mit Schleimauswurf, infolge von feuchter Kälte, Durchnässung und Wetterwechsel von warm nach kalt. Ferner bei Nesselsucht und bei Herpes durch Erkältung, Durchnässung und Wetterwechsel. Gute Erfahrung habe ich mit Dulcamara auch gemacht bei Kundinnen mit einem akuten Harnwegsinfekt, infolge von Nässe und Kälte – nach einem Besuch im Schwimmbad.

Typisch für Dulcamara ist, dass die Beschwerden, zu denen auch Sommerdurchfall oder Reizblase zählt, hervorgerufen werden durch Nässe und Kälte oder durch Wetterwechsel von warm zu kalt, genauer gesagt nasser Kälte. Wärme bessert dagegen alle Beschwerden.



November

Unser November-Motto lautet:
„Gesundheit für die Seele“

Da mein Seminar „Homöopathie für die Seele“ aufgrund der Coronapandemie ausfällt, stelle ich Ihnen Ignatia und Argentum nitricum als wichtige homöopathische Mittel aus meinem Seminar besonders ausführlich vor.

Homöopathisches Mittel des Monats: Ignatia
Die Ignatiobohne stammt von den Philippinen und wurde nach dem Gründer des Jesuitenordens, Ignatius von Loyola, benannt, dessen Leben, passend zur Essenz dieses Arzneimittels, von wechselnden und widersprüchlichen Meinungen geprägt war.

Ignatia ist ein Arzneimittel der „Widersprüche“. Es ist zum Beispiel ein sehr hilfreiches Mittel bei Stimmungsschwankungen, die durch Kummer bedingt sind. Diese äußern sich wie folgt: Erst fröhlich, dann traurig, erst lachen, dann weinen, erst scherzen die Personen, im nächsten Moment sind sie unglaublich empört. Kummer, innere Gedanken und Enttäuschungen werden verkrampft zurückgehalten, stauen sich an und treten in plötzlichen Gefühlsausbrüchen zu Tage. Auch auf körperlicher Ebene sieht man widersprüchliche Reaktionen.

Der Schmerz akut entzündeter Gelenke wird besser durch äußeren Druck, leichte Speisen liegen schwer im Magen, während schwer verdauliche Speisen gut vertragen werden. Halsschmerzen bessern sich durch Essen von hartem Brot.

Viele Krankheitssymptome bei denen Ignatia hilft, zeigen eine direkte psychische Ursache! Rücken-, Magen-, Kopfschmerzen und vor allem neurologische Symptome wie Taubheitsgefühle,

Muskelschwächen oder Lähmungen treten meist direkt im Zusammenhang mit Aufregungen über andere Menschen (meist den Partner) auf.

Ein anderer Grund für einen Ignatia-Zustand ist der Tod nahestehender Personen. Sie können nicht weinen, nur schluchzen, lehnen jeglichen Trost ab und ziehen sich still zurück.

Ignatia ist eine hervorragende Arznei für diesen akuten Kummer, lindert den Schmerz und hilft, die meist überwältigenden Trauerreaktionen abzuschwächen.

Werden die Patienten nicht behandelt, kann ihr Krankheitszustand chronisch werden.

Durch das verkrampfte Zurückhalten des seelischen Schmerzes verhärtet diese Menschen dann immer mehr, werden mürrisch und verhalten sich zunehmend gröber.

Auffallendes, wiederholtes Seufzen zeigt uns ihren stillen Schmerz, ihre Traurigkeit und ihre zurückgehaltenen tiefsitzenden Sorgen.



Unser Tipp bei Hämorrhoiden, schmerzlindernd und pflegend.

